

# Keine Schulden als Geschenk vom Staat zum 18. Geburtstag



Stand: Februar 2022

## 1 **Forderung:**

2

3 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert, die Rechtslage dahingehend zu ändern,  
4 dass Kinder bei Eintritt der Volljährigkeit nicht länger für nicht rechtmäßig bezogene  
5 Sozialleistungen ihrer Eltern einzustehen haben.

6

## 7 **Begründung:**

8

9 Allein 2020 gab es 743.000 Menschen, die durch das Erreichen der Volljährigkeit dem Staat in  
10 Summe 274 Mio. Euro schuldeten. Diese hatten nicht etwa sie selbst, sondern ihre Eltern  
11 angehäuft. Beziehen Eltern zu Unrecht Sozialleistungen, die Ihnen vollständig oder in der Höhe  
12 nicht zustehen, müssen sie diese zurückzahlen. Bei kinderbezogenen Leistungen (bspw.  
13 Kindergeld) überträgt sich diese Schuld jedoch auf das Kind (soweit diese nicht bis zum 18.  
14 Geburtstag getilgt wurde), welches ohne eigenes Zutun mit einer Last ins eigenständige Leben  
15 startet.

16

17 Das Problem wurde in der Vergangenheit dadurch abgemindert, dass Kinder nur insoweit für die  
18 Schulden einzustehen haben, wie sie bislang an Vermögen gespart haben. Gegen die  
19 darüberhinausgehende Summe kann der junge Mensch der Schuldenübernahme widersprechen.  
20 Dies ist – so zeigt es die hohe Zahl derer, die nicht widersprechen – aber offenbar keine  
21 vernünftige Lösung.

22

23 Doch selbst wenn dadurch Jugendliche nicht dazu gezwungen werden, mit Schulden ins eigene  
24 Leben zu starten, so ist diese Verpflichtung nicht nur zutiefst ungerecht, sondern trägt maßgeblich  
25 dazu bei, dass sich Armut in unserer Gesellschaft noch immer vererbt. Auf dem Weg zur  
26 Herstellung von tatsächlicher Chancengerechtigkeit muss dieser Missstand beseitigt werden -  
27 schließlich können junge Menschen nichts für die Versäumnisse ihrer Eltern.